

Bearbeiter: Reckling, Heike
 Einreicher: Sachgebiet Bauverwaltung
 Beteiligte SG:

Datum	Drucksachen Nr. (ggf. Nachtragsvermerk)
01.04.2015	086/2015

Beratungsfolge	Termin	Beratungsergebnis				
		TOP	Für	Geg	Enth	
Stadtrat nicht öffentlich	29.04.2015					ohne Abstimmung, nur zur Kenntnis genommen
Stadtrat öffentlich	27.05.2015					

Betreff:
 ÖPNV-Konzept der Stadt Markkleeberg

Beschlussvorschlag:
 Der Stadtrat nimmt das durch das Landratsamt des Landkreises Leipzig beauftragte Konzept für den öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV-Konzept) der Stadt Markkleeberg vom April 2015 zur Kenntnis und empfiehlt die Umsetzung der Vorzugsvariante (Variante 5) unter Beachtung der gegebenen Hinweise.

Der Beschluss erfolgt auf der gesetzlichen Grundlage von § 28 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) i. d. F. der Bekanntmachung vom 3. März 2014, zuletzt geändert durch Artikel 6 des Wiederaufbaubegleitgesetzes vom 2. April 2014, i. V. m. § 3 der Hauptsatzung der Großen Kreisstadt Markkleeberg vom 16. Juli 2014, zuletzt geändert am 21. Januar 2015.

Sachdarstellung:
 Die Mitteldeutsche Verkehrsverbund GmbH (MDV) hat das ÖPNV-Konzept für das Stadtgebiet Markkleeberg im Auftrag des Landratsamtes des Landkreises Leipzig, Aufgabenträger des ÖPNV, erstellt. Die Erarbeitung des ÖPNV-Konzeptes dauerte von Januar 2014 bis April 2015.
 Die Veranlassung für die Planung war die Einführung des Mitteldeutschen S-Bahn Netzes (MDSB) im Dezember 2013 mit dem City-Tunnel Leipzig und deren netzergänzenden Maßnahmen. Darüber hinaus wurde im Nahverkehrsplan (NVP) 2010 -2015 des Landkreises Leipzig unter Punkt 7.2 ein Maßnahmenkatalog aufgestellt, mit dem der ÖPNV im Landkreis Leipzig weiter entwickelt werden soll. Als eine Maßnahme des NVP wurde die Untersuchung zum Verkehr in/um Markkleeberg in Verbindung mit dem im Dezember 2013 eröffneten City-Tunnel in Leipzig aufgenommen. Diese

Festlegungen des Nahverkehrsplans sind Grundlage für die Erarbeitung eines ÖPNV-Konzeptes.

Mit der Einführung des MDSB – Netzes sind neue Verkehrsbeziehungen (Liniennetz der S-Bahn, Takte etc.) entstanden. Infolge dessen war zu untersuchen, wie der ÖPNV optimal auf die neuen Gegebenheiten ausgerichtet werden kann. Dabei wurden die realen Auswirkungen der Einführung des MDSB-Netzes auf den Schienenpersonennahverkehr (SPNV) und die bestehenden Linien des straßengebundenen ÖPNV für das Stadtgebiet von Markkleeberg berücksichtigt.

Ziel der Untersuchung ist die Erarbeitung eines ÖPNV-Konzeptes für die Stadt Markkleeberg mit dem Umsetzungshorizont Ende 2015. Aufbauend auf der Analyse und Bewertung des vorhandenen Angebotes, sollen Maßnahmenvorschläge für einen attraktiven, vernetzten und zukunftsfähigen ÖPNV entwickelt werden.

Bei der Erstellung des ÖPNV-Konzeptes wurden folgende Fragestellungen untersucht:

- Wie können alle Stadtteile besser untereinander und mit der S-Bahn verbunden werden?
- Wie kann die Feinerschließung des ÖPNV-Systems in den Wohngebieten (Haltestellendichte) verbessert werden?
- Ist eine eigene Stadtbuslinie erforderlich – oder können Regionalbusse dies übernehmen?
- Wie kann das Verkehrsangebot am Wochenende und in den Abendstunden erhöht werden?
- Wie können touristische Ziele (z.B. Markkleeberger See und Cospudener See) optimal mit dem ÖPNV erschlossen werden?
- Welche Rolle spielen die von Leipzig ausstrahlenden Linien (Bus, Straßenbahn) bzw. einbrechenden Buslinien aus dem Umland zukünftig?

In der Sondersitzung des Umwelt- und Energieausschusses gemeinsam mit dem Hauptausschuss am 14.05.2013 wurde die Aufgabenstellung für das ÖPNV-Konzept diskutiert, welche die Rahmenbedingungen und Ziele für einen hochwertigen öffentlichen Nahverkehr in Markkleeberg festlegt.

Die Erarbeitung des ÖPNV Konzeptes erfolgte in folgenden Schritten:

- Abgrenzung und Gliederung des Untersuchungsgebietes
- Ermittlung und Aufbereitung planerischer Grundlagen sowie Raumstrukturanalyse
- Bestandsanalyse und –bewertung
- Beteiligung der Bürger durch Verkehrsbefragungen (Haushaltsbefragungen zum ÖPNV und Fahrgastbefragungen auf ausgewählten Buslinien)
- durch Fragebögen und Fahrgastbefragungen
- Strukturdatenermittlung und –prognose
- Nachfrageermittlung unter Einbindung der Verkehrsunternehmen
- Erarbeitung des Prognosenullfalls
- Erstellung von mehreren Planungsvarianten
- Gegenüberstellung der Varianten und Ermittlung der Vorzugsvariante
- Erarbeitung des Umsetzungskonzeptes für die Vorzugsvariante.

Das Verfahren wurde begleitet durch eine Arbeitsgruppe bestehend aus Vertretern des Landkreises Leipzig, der Städte Markkleeberg und Leipzig sowie der in Markkleeberg verkehrenden Unternehmen (LVB, Regionalbus Leipzig, DB Regio).

Der Stadtrat und die Bürger wurden über die Ergebnisse der Haushalts- und

Fahrgastbefragungen im Rahmen der Sitzung des Stadtrates am 24.09.2014 informiert.

Die Aufgaben, die Zielstellung, das methodische Vorgehen, eine Zusammenfassung der Ergebnisse der Bürgerbefragung, die erarbeiteten Varianten, die abgeleitete Vorzugsvariante und deren Bewertung sollen vorgestellt und diskutiert werden.

Die Variante 5 wurde als Vorzugsvariante herausgearbeitet. Mit dieser Variante wird das Stadtgebiet Markkleeberg hochwertig erschlossen. Die vorher definierten Zielstellungen werden im hohen Maß erfüllt.

Karsten Schütze
Oberbürgermeister

Anlagen:

Auszug aus dem ÖPNV-Konzept der Stadt Markkleeberg vom April 2015